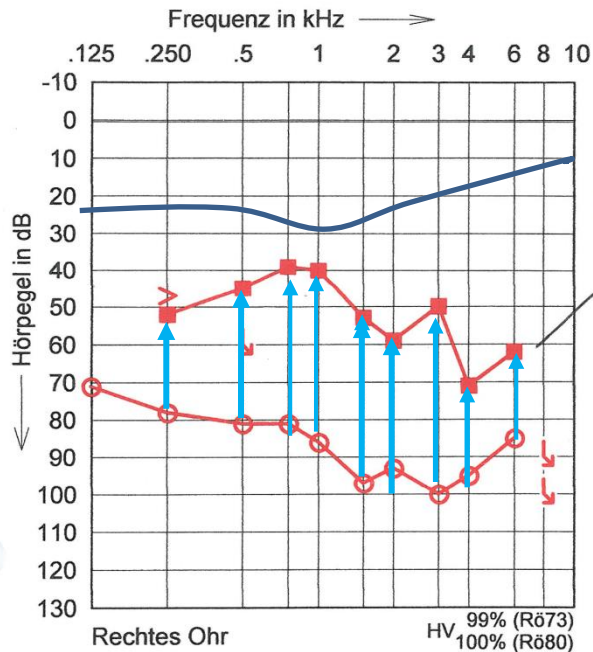


Diagnose: Hörverlust

Die untere Kurve zeigt eine starke Hörminderung (Kreise). Die obere Kurve mit den ausgefüllten Quadraten zeigt die Korrektur durch ein gut angepasstes Hörgerät. Die blaue Kurve ist mit CI.

Das Hören wird verbessert!!



*Mit dem Cochlear Implantat (CI)
sind die Leistungen besser (obere blaue Linie),
vor allem im Hochtonbereich!*

Jede Hörhilfe ist ein Hilfsmittel.

*Vollständiger Ausgleich ist
technisch nicht machbar. ABER:
immer noch viel besser als nichts!*



Der Verein der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe e.V.



M. Sygulla

S. Heidland

S. Hanauer

bietet einen umfassenden Service an:
regelmäßige Beratung und Unterstützung
(z. B. bei Finanzierung von Hörgeräten
oder Hörgeräteanpassung sowie
Absehtaining) durch qualifizierte,
selbst betroffene Berater (Peer Counseling).

*So viele so verschiedene Menschen kämen
nie zusammen, wenn sie keine
„Schlappohren“ hätten.*

Unsere Beratungsstelle
ist **jeden Montag** geöffnet
von **16:00 bis 18:00**
und nach Vereinbarung.

Wir sind für Sie da!

Wir sind IHRE Lobby!

Die Hörminderung gilt in der
Gesellschaft leider als ein Makel.

Sie wird gerne versteckt!

*Haben SIE Mut, für sich Gutes zu tun!
Wenn Sie wollen - wir begleiten Sie!*



Verein der Schwerhörigen und
Spätertaubten Karlsruhe e.V.

Deutscher Schwerhörigenbund



Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**



**Handreichung
für Menschen
mit eingeschränktem
Hörvermögen**

Verein der Schwerhörigen
und Spätertaubten
Karlsruhe e.V.

76131 Karlsruhe - Hagsfeld

Am Fächerbad 5

im Haus des Sports,

direkt neben der Haltestelle der
Straßenbahn-Linie 4 „Fächerbad“

Fon und Fax: 0721/85 41 57

Email: vssk@dsbovka.de

Web: www.dsbovka.de

Wir sind auf Spenden angewiesen:

Konto: Volksbank Karlsruhe

IBAN DE61 6619 0000 0000 0379 07

Wie hört sich eine Beeinträchtigung an?
Etwa so (beispielhaft):



© Diakonisches Werk der EKD

Die Abbildung zeigt deutlich, wie wichtig hohe Töne zum Verstehen der Sprache sind. Älteren Menschen fehlen oft die hohen Töne – sie sind davon besonders betroffen!

Die Ursachen:

- **Lärmbelastung** (z.B. Disco, MP3-Player, Knaller, Beruf)
- **Krankheiten** (z.B. Hirnhautentzündung)
- **altersbedingte Entwicklung**
- **Stress – oft verbunden mit Hörsturz und Tinnitus**

Das Gehörorgan wird noch im Mutterleib vollständig ausgebildet und **wächst nach der Geburt nicht weiter.**

Wie merke ich einen Hörverlust?

- *Ist Ihr Fernseher zu laut?*
- *Gibt es öfter Missverständnisse?*
- *Geben Sie falsche Antworten?*
- *Sprechen andere undeutlich?*
- *Haben Sie die Telefon- oder Türklingel schon wieder nicht gehört?*
- *Lerchen und Grillen – hören Sie sie noch?*
- *Haben Sie Stress mit Besprechungen und Vorträgen, und gehen Sie nicht mehr gerne hin?*

Folgen der Höreinschränkung:

- *Stress beim Verfolgen der Gespräche in der Tischrunde*
- *Nebengeräusche sind sehr unangenehm: Die Trennung von Nutzsoll vom Störsoll ist durch die zerstörten Haarzellen (Teil des Hörorgans) **stark eingeschränkt.***
- *Im Gedächtnis bleibt nur wenig Gehörtes hängen: Angestrenktes Hinhören kostet viel Energie, **die Speicherfähigkeit des Gehirns ist reduziert.***
- *Stress durch Isolation bzw. geringere Rücksichtnahme. **Hörgeminderte stecken frustriert zurück.***
- *Die Selbstmorde sind bei Spät-Hörgeminderten **sehr häufig.** In ihren angestammten Kreisen stellt man sich nicht auf ihre Behinderung ein – **sie wird gedankenlos übersehen!***

Das Gehör ist für das „Mensch-Sein“ **von ganz entscheidender Bedeutung:** Die sprachliche Kommunikation ist das **A und O des „Miteinander-Seins“!**

Ein wenig Statistik (Stand 2011):

20,9 % der deutschen Bevölkerung über 14 Jahre sind höreingeschränkt (knapp 16.000.000 Menschen):

- leichtgradig schwerhörig 56,5%
- mittelgradig schwerhörig 35,2%
- hochgradig schwerhörig 7,2%
- an Taubheit grenzend schwerhörig 1,6%

Mit zunehmendem Alter **erhöht** sich der Anteil der Höreingeschränkten in Deutschland:

- 14-19: 1%
- 20-29: 2%
- 30-39: 5%
- 40-49: 6%
- 50-59: 25%
- 60-69: 37%
- ≥ 70 : 54%

In Deutschland gibt es etwa 3 Millionen Hörgeräteträger – es werden immer mehr!

Tatsache:

Ein 80 Jahre alter Buschmann in der Kalahari-Wüste hört so gut wie ein 18-Jähriger in New York!

Junge Menschen müssen auf ihr Gehör achten und es schützen!
Der Hörverlust ist endgültig!